



Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
Kirchenlaibach – Mockersdorf



Nr. 7/ 2022
09.04. – 02.05.2022

„Maria“ – „Rabbuni“



Frohe und gesegnete Ostern!

Liebe Brüder und Schwestern!

Mitte in der Fastenzeit war ich auf einem Malkurs, der mit Exerzitien verbunden war. Wir haben, passend zur liturgischen Zeit, die Ikone der Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe gemalt. Ich stelle Ihnen die Ikone (siehe Rückseite) vor:

Heilige Maria, Mutter von der Immerwährenden Hilfe

Die Verehrung der Gottesmutter ist uns allen ein wichtiges Anliegen. Mit großer Wertschätzung blicken wir dabei auf eine Ikone, in welcher uns Maria unter dem Titel „Mutter von der Immerwährenden Hilfe“ begegnet. Es handelt sich um ein Bild, das vermutlich im ausgehenden 14. Jahrhundert auf der Insel Kreta entstand. Es war später nach Rom gekommen, und wurde im Jahre 1866 von Papst Pius IX. der Kongregation der Redemptoristen anvertraut. Man kann wohl zurecht sagen, dass die „Mutter von der Immerwährenden Hilfe“ eines der bekanntesten Marienbilder weltweit ist. Das Original befindet sich in der Kirche Sant' Alfonso in Rom.

Heilige Maria, Mutter von der Immerwährenden Hilfe

Die Ikone zeigt Maria mit Jesus auf dem Arm. Die Mutter schaut den Betrachter bzw. die Betrachterin an. Ihr Blick lässt Besonnenheit und Ruhe erkennen, zugleich vermittelt er eine mitfühlende Aufmerksamkeit gegenüber den Sorgen und Nöten der Menschen.

Der Mantel Mariens ist in dunklem Blau gehalten. Es ist die Farbe des Glaubens, der Wahrhaftigkeit und des bergenden Schutzes. Darunter kommt ein rotfarbenedes Untergewand zum Vorschein. Es steht für das Ineinander von Liebe und Leiden.

Der Blick Jesu scheint in die Weite der Ewigkeit gerichtet zu sein. Sein Gesicht trägt kindliche Züge, während der Körper Jesu in den Proportionen eines Erwachsenen gemalt ist.

Bekleidet ist Jesus mit einem braunen Umhang, der auf seine Erd- und Weltverbundenheit hinweist. Daraus sprosst wie eine Knospe die grüne Tunika, die mit ihrer Farbgebung Hoffnung und Leben symbolisiert. Darum herum schlingt sich der rote Gürtel der zum Leiden bereiten Liebe.

Jesus zeigt sich als der in diese Welt gekommene, Mensch gewordene Gottessohn, der durch Leiden und Tod hindurch zu neuem Leben erlöst.

Erzengel Michael – Erzengel Gabriel

Eine für die Wirkung des Bildes wichtige Bedeutung haben die beiden Engel links und rechts des Hauptes der Gottesmutter. Sie schauen auf Jesus und tragen in Tücher gehüllt die Leidenswerkzeuge. Es handelt sich um den Erzengel Michael mit Lanze und Essigschwamm und um den Erzengel Gabriel mit dem Kreuz.

Wiewohl Jesus nicht unmittelbar auf die Engel blickt, ist sein Ausdruck ganz und gar von der Wahrnehmung des ihm auf diese Weise bewusstgemachten Geschicks bestimmt.

Losgelöste Sandale

Ein Detail unserer Ikone, auf welches oft hingewiesen wird, sind die Füße Jesu. Sie sind in sehr menschlicher Art übereinander geschlungen. Von der rechten Fußsohle ist die Sandale losgelöst und droht zu Boden zu fallen. Man deutet dies gewöhnlich als eine Folge des Erschreckens Jesu angesichts des angekündigten Leidens. In einer tieferen Sichtweise mag man darin aber auch eine Darstellung der Selbstentäußerung und Erniedrigung des Gottessohnes sehen, der „wie ein Sklave“ wurde (vgl. Phil 2:7). In der Antike konnte es zu den Merkmalen einer Sklavenexistenz gehören, sich ohne Fußbekleidung zeigen zu müssen. Zugleich mag das Zeichen des entblößten Fußes das Eintreten Jesu in die Abgründe und Bodenlosigkeiten unseres menschlichen Lebens hinein versinnbildeln.

Die Beziehung zwischen Maria und ihrem Sohn wird auf der Ikone der „Mutter von der Immerwährenden Hilfe“ durch die Gesten der Hände ausgedrückt. Marias linke Hand trägt und hält Jesus mit mütterlicher Liebe – und sie zeigt ihn auf diese Weise dem Betrachter und der Betrachterin.

Offene Hand

Die rechte Hand der Gottesmutter befindet sich an der Stelle ihres Herzens und bildet damit die innerste Haltung Marias ab. Die Hand ist nach oben hin offen. Sie gewährt einerseits Halt und Schutz und signalisiert andererseits Empfangsbereitschaft. Maria lädt Jesus ein, seine Hände in ihre Hand und in ihr Herz zu legen. Er, dem sie ihre ganze mütterliche Fürsorge schenkt, gewährt ihr seinerseits den Reichtum seines Segens und seiner Gnade. So bilden Marias rechte Hand und die

beiden Hände Jesu einen optischen Anziehungspunkt der Ikone. Hier fließt die gesamte Gefühlshaftigkeit dieses Bildes zusammen und übermittelt sich an alle, die vertrauend danach Ausschau halten.

Ich wünsche Ihnen allen friedensvolle, frohe und gesegnete Ostern!

Ihr Pfarrvikar

Damian Prokscha

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Kinder und Jugendliche,

eine verrückte Zeit: die Inzidenzzahlen in schwindelerregenden Höhen und gleichzeitig die Abschaffung der meisten Schutzmaßnahmen, wer soll das Verstehen. In Europa Krieg, direkt vor unserer Haustür, wer hätte das für möglich gehalten. Die Jünger Jesu haben sich vielleicht ähnlich gefühlt, als alles, an das sie geglaubt haben, alle Hoffnungen, die sie in Jesus gesetzt haben, am Karfreitag am Kreuz hingen. Alles war vernichtet, alles war kaputt. Doch es war nicht das Ende, es war nicht alles

aus. Drei Tage nach dem Tod am Kreuz folgte die Auferstehung. Das Unvorstellbare geschah, die Jünger konnten es zunächst nicht glauben. Jesu lebt! Er hat den Tod bezwungen! Deshalb dürfen auch wir hoffen und müssen nicht verzweifeln. Egal wie dramatisch unsere Lebenssituation im Moment auch sein mag. In Jesus haben wir ein Feuer, das für uns leuchtet. Er ist da und macht unser Leben wieder hell.



Bild: Jürgen Köhn
In: Pfarrbriefservice.de

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pastoralreferent

Robert Schultes

„*Noli me tangere – Rühre mich nicht an*“
(Job 20, 17)

Ein Bild meiner Jahreskrippe ziert unseren Osterpfarrbrief. Es ist die Darstellung des „Noli me tangere“ – des „Rühr mich nicht an“ oder des „Halt mich nicht fest“! Eine der schönsten Darstellungen, die für mich das Ostergeschehen ins Bild setzen.

Maria Magdalena steht weinend und trauernd am leeren Grab Jesu. Sie kann es nicht begreifen. Wo haben die anderen Jesus nur hingebacht? Er selbst kommt auf sie zu, doch sie erkennt ihn nicht. Erst als der Auferstandene sie anspricht, wird der Schleier der Trauer von ihren Augen genommen und sie kann klarsehen. Sie will nach ihm greifen, doch er entzieht sich ihr. Er ist noch nicht zu seinem Vater heimgekehrt!

„Noli me tangere!“ – „Rühr mich nicht an!“

Das haben wir in den letzten zwei Jahren immer wieder schmerzlich erfahren müssen. Wenn sich nahe Verwandte nicht umarmen konnten, Sterbende nicht gestreichelt und nicht ihre Hand gehalten werden durfte, wenn wir gezwungen waren, einander aus 1,5 Metern zuzuwinken.

Und das ist nun alles aufgehoben!

Es gibt nur noch wenige Corona-Einschränkungen! Wir können, wir dürfen wieder normal miteinander umgehen, uns umarmen und festhalten. Doch lassen wir dabei auch Vorsicht walten, Verständnis und Geduld, wenn der eine oder die andere unserer Mitchristen lieber noch vorsichtig sein will, auf Abstand geht und eine Maske aufsetzen möchte.

Der Kontakt zum in den Himmel aufgefahrenen Auferstandenen war auch in Corona-Zeiten nicht verboten und wurde mal mehr und mal weniger intensiv gesucht. Versuchen wir doch jetzt wieder verstärkt mit ihm in Kontakt

zu kommen: Im Empfang der Sakramente, beim Hören und Lesen der Heiligen Schrift, bei guten Werken und in der großen Gemeinde seiner Jüngerinnen und Jünger, die sich am Sonntag zur Feier der Hl. Messe versammeln.

Wenn Sie bisher pausiert haben, so kommen Sie doch wieder! Erleben Sie aufs Neue die Schönheit und die besondere Atmosphäre einer gut besuchten Kirche.

Lassen Sie sich vom Auferstandenen die Augen öffnen! Gehen Sie mit offenen Augen durch die Welt und entdecken Sie gerade jetzt im Frühling viel Neues oder Vieles wieder neu in Ihrem alltäglichen Umfeld. Lassen Sie das „Corona-Grab“ hinter sich und fühlen Sie neu die Freude am Leben und am Glauben in Ihnen wachsen.

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein frohes, friedliches und gesegnetes Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Ganz besonders schließe ich alle Kranken und Leidenden, alle, die um einen lieben Menschen trauern und jene, die nicht mehr weiterwissen in mein Gebet und meinen Segen ein.

Frohe und gesegnete Ostern!

Ihr Pfarrer
Sven Grillmeier

Wissenswertes zur Liturgie der Karwoche in diesem Jahr

Allgemeines

In diesem Jahr dürfen wir die Tage der Karwoche wieder ohne nennenswerte Beschränkungen miteinander in unseren Kirchen feiern. Die Bayerischen Generalvikare empfehlen den Gläubigen bei Gottesdiensten in geschlossenen Räumen und beim Gesang die Verwendung einer FFP2-Maske. An Corona erkrankte oder positiv getestete Personen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen. Die Hl. Kommunion wird wieder wie gewohnt in Kirchenlaibach an drei Stellen und in Mockersdorf vorn an der Altarstufe gespendet. Wer Mundkommunion empfangen möchte, ist gebeten nach den anderen Kommunikanten nach vorn zu kommen. Eine Desinfektion der Hände vor dem Kommunionempfang ist nicht mehr vorgesehen. Die Weihwasser-Spender haben sich als sehr gut geeignet gezeigt und werden beibehalten werden. Auch stehen weiterhin Desinfektionsspender an den Türen zu Ihrer Verfügung!

Selbstverständlich übertragen wir vorerst auch weiterhin Gottesdienste aus der Hauskapelle des Pfarrhofes Kirchenlaibach in das Internet. Einen im Internet übertragenen Gottesdienst erkennen sie in der Gottesdienstordnung an der kleinen Filmkamera (📹).



Palmsonntag

Mit dem Palmsonntag treten wir ein in die Feier der Heiligen Woche (Karwoche). Wir versammeln uns in **Kirchenlaibach** an der St. Ägidiuskirche, um die Palmzweige und -

buschen zu segnen und das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem zu hören. Dann begleiten wir Jesus Christus, gegenwärtig im Evangelium und dargestellt auf dem Palmesel, in festlicher Prozession in die Pfarrkirche. Dort angekommen ändert sich der Charakter der Feier: Eben noch in freudiger Stimmung, voll Jubel über den Herrn, erleben wir in der Passion, wie schnell die Stimmung im jüdischen Volk umgeschlagen ist, wie schnell in unserem Leben die „Stimmungen“ sich ändern können. Unsere Erstkommunionkinder stellen uns im Spiel das Leiden Christi vor Augen.

In **Mockersdorf** werden die Palmzweige am Beginn des Festgottesdienstes in der Pfarrkirche gesegnet.

Im **Internet** segnen wir in der abendlichen Übertragung die Palmbuschen, um damit Christus, unseren Herrn zu huldigen.

Die Kollekte ist an diesem Tag für das Hl. Land bestimmt! Die geweihten Palmzweige gibt man zuhause zum Kreuz, bringt sie im Stall an oder trägt sie an Ostern auf die Felder.

Gründonnerstag



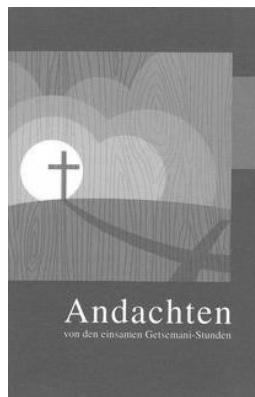
Mit der Feier der Abendmahlsmesse endet die Fastenzeit und beginnt das Triduum Sacrum, die Feier der drei Heiligen Tage. Um 19:00 Uhr begehen wir in **Kirchenlaibach** und **Mockersdorf** die Gedächtnisfeier an das Letzte Abendmahl Jesu. Zum Gloria, dem großen Lobgesang auf Gott, läuten die Glocken des Kirch-

turms und der Ministranten zum letzten Mal bis zum Gloria der Osternacht. An ihre Stelle treten hölzerne Ratschen und Klappern.

Nach dem Evangelium wäscht in Kirchenlaibach der Pfarrer unterstützt von zwei Ministranten zwölf Damen und

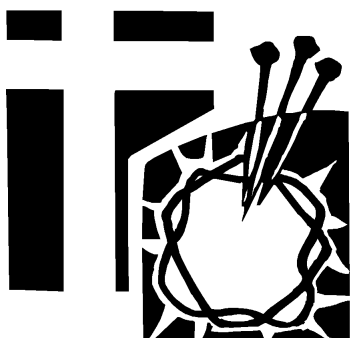
Herren die Füße. Dies ist kein Nachspielen des Evangeliums im Sinne eines Passionsspiels, sondern Ernstnehmen des Auftrags Jesu! Nur wer zum Dienen bereit ist, kann auch Leitung übernehmen.

Nach der Abendmahlsmesse wird das Allerheiligste in feierlicher Prozession in die Seitenkapelle bzw. auf den Seitenaltar übertragen. Jesus geht hinaus in die Verlassenheit des Ölberges. Deshalb finden bis 24:00 Uhr (Kirchenlaibach) bzw. 21:30 Uhr (Mockersdorf) Anbetungsstunden, die sog. Ölbergwache, statt. Näheres entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung. Zur Ölbergwache benötigen sie das rechts abgebildete blaue Büchlein, das am Schriftenstand aufliegt, und ihr Gotteslob!



Die Abendmahlsmesse im **Internet** beginnt um 21:00 Uhr und wird ebenfalls mit einer Ölbergwache beschlossen. Wenn Sie die Ölbergwache im Internet mitfeiern möchten, dann nehmen Sie sich bitte ein solches blaues Heft mit nach Hause oder verwenden Sie jenes, welches Sie bereits in den letzten beiden Jahren mitgenommen haben.

Karfreitag



Der Karfreitag ist geprägt von der Kreuzwegandacht um 9:00 Uhr, die allerdings nicht den Besuch der nachmittäglichen Liturgie ersetzt, und der „Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu“. Diese beginnt in **Kirchenlaibach** um 14:00 Uhr, in **Mockersdorf** um 15:00 Uhr! In dieser Liturgiefeyer können wir eine der ältesten Formen Got-

tesdienst zu feiern erkennen. Nach dem Einzug in Stille wirft sich der Priester vor dem leeren Altar auf den Boden nieder, die Gläubigen knien nieder und alle verharren in stillem Gebet. Es schließen sich Lesungen und die Passion nach Johannes an. In den sog. Großen Fürbitten erflehen wir Gottes Gnade und Heil für alle Stände und Belange der Kirche. In der Kreuzverehrung findet die Karfreitagsliturgie ihren Höhepunkt. Dreimal erklingt der mahnende Ruf „Ecce lignum crucis, in quo salus mundi pependit“ – „Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen“, worauf alle niederknien und antworten „Venite adoremus!“ – „Kommt, lasset uns anbeten“.

Nachdem so feierlich das Kreuz in die Mitte der gottesdienstlichen Gemeinde getragen worden ist, ziehen Ministranten und Priester nach hinten, um das Kreuz durch dreimaligen Kniefall zu verehren. Danach sind alle Gläubigen eingeladen, im Mittelgang nach vorn zu kommen und das Kreuz durch eine Kniebeuge oder, wenn Sie dazu körperlich nicht mehr in der Lage sind, durch eine Verneigung zu verehren.

Im dritten Teil des Gottesdienstes am Karfreitag dürfen wir Christus in der Hl. Eucharistie empfangen; dies geschieht in einer schlichten Kommunionfeier.

Nach der Liturgie wird in Kirchenlaibach das Allerheiligste am Hl. Grab in der Seitenkapelle bis 20:00 zur Anbetung ausgesetzt. Ebenfalls bis 20:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit sich mit Gott im Sakrament der Versöhnung, in der Hl. Beichte, versöhnen zu lassen.

Auch bei der **Internetübertragung**, die um 16:00 Uhr beginnt, haben Sie die Möglichkeit das Hl. Kreuz in Stille zu verehren. Nach der Liturgie wird in der Hauskapelle des Pfarrhofes Kirchenlaibach ebenfalls das Hl. Grab aufgerichtet. Von 18:00 Uhr bis 20:00 haben Sie die Möglichkeit via Internetübertragung den Herrn im Hl. Grab zu besuchen.

Karsamstag



Ein stiller Tag ist der Karsamstag. Er ist völlig frei von jeder festlichen, gottesdienstlichen Feier. Lediglich das Stundengebet, das Brevier, soll mit der Gemeinde gebetet werden. Wir tun dies in **Kirchenlaibach** mit der Trauermette, die wir, da sie ein Morgengebet ist, um 7:30 Uhr gemeinsam in der Seitenkapelle beten. Nach

alter Tradition brennen dabei auf einem dreieckigen Leuchter 13 Kerzen, welche Christus und die zwölf Apostel symbolisieren. Nach jedem Abschnitt der Trauermette wird eine dieser Kerzen gelöscht. Das Dunkel der Verlassenheit Jesu, das Dunkel des Todes breitet sich immer mehr aus. Nur eine Kerze wird am Ende noch brennen: Jene, die Christus symbolisiert, und selbst diese wurde früher hinter den Altar getragen, um Jesu Hinabsteigen zu den Toten zu symbolisieren.

Von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, sind Sie in Kirchenlaibach eingeladen, den Eucharistischen Herrn am Hl. Grab zu besuchen. Ab 10:30 Uhr bis Mittag 12:00 Uhr haben Sie die letzte Gelegenheit vor Ostern sich im Sakrament der Versöhnung, in der Hl. Beichte, mit Gott zu versöhnen.

Auch in der **Internetübertragung** sind sie von 10:15 Uhr bis 16:30 Uhr, eingeladen, den Eucharistischen Herrn am Hl. Grab zu besuchen.



Osternacht

In vier Teilen entfaltet sich der wohl schönste Gottesdienst des ganzen Jahres, die Osternacht, die wir um 20:00 Uhr am Samstag in **Mockersdorf** und um 05:30 Uhr am Sonntag in **Kirchenlaibach** feiern.

In der Lichtfeier ehren wir Christus, das Licht der Welt, das unser Leben erleuchten will. Am neuen Feuer wird die Osterkerze entzündet, von der die Lichter der ganzen Kirche das neue Feuer empfangen werden. Osternachtskerzen mit Becher können Sie vor der Feier erwerben.

In der Wortfeier erinnern wir uns an die Heilstaten Gottes, bevor zum Gloria die Orgel und Glocken wieder ertönen und wir im Evangelium die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi hören.

Die Tauffeier erinnert uns daran, dass über Jahrhunderte die Osternacht der erste und oft auch einzige Tauftermin des Jahres war. Wir erinnern uns an unsere eigene Taufe und bekennen freudigen Herzens unseren Glauben.

In der Eucharistiefeier schließlich begehen wir Jesu Tod und Auferstehung und dürfen ihn, den Auferstandenen, in der Osterkommunion in unser Herz aufnehmen.

Am Ende des Festgottesdienstes werden die Osterspeisen (Fleisch, Eier, Salz, Brot, etc.) gesegnet. Das Osterfrühstück im Kirchenlaibacher Pfarrheim muss leider entfallen.

Im **Internet** übertragen wir die Osternacht am Karsamstag um 21:00 Uhr!

Aktuelles

KDFB Kirchenlaibach und KDFB Mockersdorf

Verkauf von Bastelwaren zum Palmsonntag

Vor den Gottesdiensten zum Palmsonntag verkaufen beide Zweigvereine des Frauenbundes ihre gebastelten Kunstwerke für die Palmsegnung. In Kirchenlaibach geschieht dies vor der Vorabendmesse um 19:00 Uhr bei der Pfarrkirche und vor der Palmprozession um 10:00 Uhr bei St. Ägidius. In Mockersdorf findet der Verkauf vor dem Hochamt um 08:30 Uhr statt.

Kreuzweg-Andachten

Eine besondere Gebetsform in der Fastenzeit ist der Kreuzweg. Gemeinsam betrachten wir den Leidensweg Jesu vom Haus des Pilatus bis hinauf nach Golgotha. Neben den Kreuzwegandachten in unseren Pfarrkirchen am Palmsonntag um 14:00 Uhr und am Karfreitag um 09:00 Uhr sind Sie am Karfreitag zum Kreuzweg mit unserem Heiligen Vater eingeladen. Dieser wird live aus Rom im Bayerischen Fernsehen von 21:10 Uhr bis 22:35 Uhr übertragen.

Missa chrismatis im Hohen Dom zu Regensburg

Am Montag der Karwoche, 11. April feiert der Hwst. H. Bischof um 17:00 Uhr im Hohen Dom zu Regensburg die „Missa chrismatis“, während der die Hl. Öle (Chrisam, Katechumenenöl und Krankenöl) für das ganze Jahr geweiht werden. Diese werden über die Dekane an alle Pfarreien verteilt.

Krankenkommunion in der Pfarreiengemeinschaft

In der Karwoche bringt Pfarrer Sven Grillmeier wieder den Eucharistischen Herrn zu den Kranken und Gehbehinderten, die an das Haus gebunden sind. Die Besuche erfolgen nach telefonischer Absprache. Bitte machen Sie auch Verwandte und Bekannte auf diese Möglichkeit der Hl. Kommunion aufmerksam. Neue Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro. Es besteht die Möglichkeit zur Osterbeichte!

Osterkerze Kirchenlaibach

Auch in diesem Jahr haben die Senioren unserer Pfarrei die große Osterkerze für die Pfarrkirche in Kirchenlaibach gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Sie ist, wie auch die Kerze in Mockersdorf, aus reinem Bienenwachs gefertigt, wie sie ja auch im Exultet besungen wird. Die ganze Osterzeit über und darüber hinaus bei Taufen und Requien ist sie das sichtbare Zeichen der Auferstehung Jesu Christi. Ihre Flamme, die entzündet wurde am neuen Feuer der Osternacht, will uns Hoffnung und Zuversicht schenken: Jesus Christus ist bei uns; er leuchtet in unser Leben!

Segnung der Osterspeisen

Bei der Feier der Osternacht und beim Hochamt am Ostersonntag werden die Osterspeisen gesegnet. Wer möchte, darf seinen geschmückten „Weihekorb“ gerne vorn bei der Osterkerze aufstellen und nach dem Gottesdienst wieder mitnehmen.

Osterfrühstück

ENTFÄLLT

Kollekte Heizkosten

Am Osterfest (Osternacht, Ostersonntag und Ostermontag) bitten wir Sie in der Kollekte um Ihre Gabe für die Heizkosten in diesem Winter. Sie können Ihr Scherflein aber auch in den Briefkasten des Pfarramtes werfen oder im Pfarrbüro abgeben. Bitte denken sie bei Ihrer Gabe daran, dass die energiekosten erheblich gestiegen sind! Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden!

Fahrzeugsegnung

Am Ostermontag, 18. April findet jeweils nach den Gottesdiensten die Fahrzeugsegnung statt. Rund um die Pfarrkirchen in Mockersdorf und Kirchenlaibach werden sämtliche Fortbewegungsmittel, der wir uns bedienen, mit Weihwasser gesegnet. Es werden auch Christophorusplaketten und SOS-Aufkleber zum Kauf angeboten.

Übergabe der Erstkommunion-Gewänder


Am 03. Sonntag der Osterzeit, 01. Mai bekommen unsere Erstkommunionkinder in der Feier der Sonntagsmesse um 08:30 Uhr (Mockersdorf) und um 10:30 Uhr (Kirchenlaibach) ihr weißes Erstkommuniongewand überreicht. Dieses liturgische Gewand, die Albe – nicht Kutte –, erinnert uns an das Taufkleid; nur wer in der Taufe Kind Gottes geworden ist, kann die anderen Sakramente empfangen.

Weihwasserpinsel – Blindenware

Jetzt im Frühjahr werden die Gräber auf unseren Friedhöfen neu gerichtet. Vielleicht brauchen Sie einen neuen Weihwasserpinsel! Ab sofort können Sie im Pfarrbüro und nach den Hl. Messen in der Sakristei kleine Weihwasserpinsel für Ihre Gräber oder zuhause erwerben.

Diese wurden in Blindenarbeit hergestellt und sind deshalb etwas höherpreisig angesiedelt. Wir bitten Sie um 3,50 € pro Weihwasserpinsel.

Gottesdienstübertragungen im Internet

Am Palmsonntag ist es zwei Jahre her, dass wir begonnen haben aus der Hauskapelle des Pfarrhofes Gottesdienste zu übertragen. An fast jedem Sonn- und Feiertag konnten wir so miteinander die Hl. Messe, Mai- und Kreuzweg-Andachten sowie außerordentliche Anlässe feiern. Dies werden wir vorerst auch weiterhin tun. Sie finden uns nach wie vor unter www.youtube.com, wenn Sie in der Suchleiste den Begriff „Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach-Mockersdorf“ eingeben. In der Gottesdienstordnung sind im Internet übertragene Gottesdienste mit einer kleinen Filmkamera () gekennzeichnet.

Vorschau

Feier der Erstkommunion

Die Termine für die Feier der Erstkommunionen sind schon lange auf die ersten beiden Wochenenden im Juli festgelegt. In Mockersdorf feiern wir Erstkommunion am Sonntag, 03. Juli um 08:30 Uhr und in Kirchenlaibach an den Sonntagen, 03. Juli und 10. Juli jeweils um 10:30 Uhr!

Tag der Ehejubilare in Regensburg

Am Sonntag, 19. Juni und Sonntag, 26. Juni (Es werden zu viele Paare für einen Gottesdienst!) lädt unser Hwst. H. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer alle Ehejubilare, die für 25, 40, 50, 55, 60 oder sogar mehr Jahre gemeinsamen Eheweges danken wollen, zum Tag der Ehejubilare, zu einem Pontifikalgottesdienst mit Einzelsegnung der Paare im Hohen Dom zu Regensburg ein.

Nähere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie an den Schriftenständen. Aufgrund der großen Beteiligung der letzten Jahre ist in diesem Jahr eine Teilnahme ohne schriftliche Anmeldung nicht möglich. Eine etwaige **Anmeldung** muss **bis Freitag, 29. April** in der

Fachstelle Ehe und Familie des Bischöflichen Ordinariates Regensburg eingegangen sein.

Wallfahrt zum Barbaraberg

In diesem Jahr machen wir uns wieder betend und singend auf den Weg zum Barbaraberg. (Wir wechseln ja zwischen Armesberg und Barbaraberg; Armesberg in ungeraden Jahren, Barbaraberg in geraden Jahren) Am Sonntag, 24. Juli brechen die Wallfahrer um 07:00 Uhr am Kirchplatz Kirchenlaibach auf, nehmen unterwegs die Pilgergruppe aus Mockersdorf mit und feiern um 11:00 Uhr das Pilgeramt vor der Barbarakapelle auf dem Barbaraberg. Tragen Sie sich diesen Termin doch schon in Ihren Kalender ein.

Ägidiusritt 2022


Auch in diesem Jahr sind wieder alle Reiterinnen und Reiter, Pferde- und Tierbesitzer bzw. –liebhaber zum Kirchenlaibacher Ägidiusritt eingeladen. Bitte merken Sie sich Sonntag, 18. September ab 14:00 Uhr schon einmal vor!


Gottesdienste in St. Ägidius, Flurprozessionen und Bittgänge, Öffnung der Kapellen

Über die Öffnung der Dorfkapellen und von St. Ägidius muss in Ruhe nachgedacht und einiges besprochen werden. Wie es hier und bei den Bittgängen sowie den Flur- und Fronleichnamsgottesdiensten weitergeht, erfahren Sie im neuen Pfarrbrief am 01. Mai!

Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf

Bayreuther Str. 25 / D-95469 Speichersdorf

 09275/97190

 09275/ 97191

Homepage: www.pfarrei-kirchenlaibach.de

Email: info@pfarrei-kirchenlaibach.de

Bürostunden:

Dienstag 08:30 – 11:30
15:00 – 18:00


Mittwoch 08:30 – 10:00

Gottesdienstordnung

Samstag der 5. Fastenwoche

- 09.04. RA 16:00 Osterbeichtgelegenheit bis 16:30 Uhr
(Pfr. Grillmeier)
- LEH Vorabendmesse – NICHT ÖFFENTLICH
mit Segnung der Palmzweige
anschl. Osterbeichtgelegenheit (PV Prokscha)
- KLAI 17:00 Osterbeichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(Msgr. Neumaier/ Pfr. Grillmeier)
- KLAI 18:25 Schmerzhafter Rosenkranz
- KLAI 19:00 Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige
Fam. Rita Schlicht f. + Vater u. Opa z. Stbtg.
MG: dem Hl. Schutzengel z. Dank

Sonntag *Palmsonntag (PALMARUM)*

- 10.4. MO 08:30 Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige
Fam. Ziegler 10 f. + Ehemann und Vater
- ÄGID 10:00 Palmweihe und feierliche Palmprozession
- KLAI anschl. Hl. Messe mit von Kindern gestalteter Passion
Fam. Bernhard Walter z. Dank
MG: Fam. Ottmar Kopp f. + Mutter Cäcilia z. Stbtg.
- KLAI 14:00 Kreuzweg
- MO 14:00 Kreuzweg
- Spdorf 17:00 Friedensgebet
-  19:00 Palmweihe und feierlicher Palmeinzug
Hl. Messe
für die Pfarreiengemeinschaft

Montag der Karwoche

- 11.04. DOM 17:00 Missa chrismatis

Dienstag der Karwoche

- 12.04. KLAI 07:55 Schmerzhafter Rosenkranz
- KLAI 08:30 Hl. Messe
f. + Reinhilde und Josef Würfel
- KLAI 16:00 Osterbeichtgelegenheit bis 17:00 Uhr
besonders für Kinder und Jugendliche

(Pfr. Sven Grillmeier)

KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung

KLAI 18:00 Osterbeichtgelegenheit bis 21:00 Uhr
besonders für Berufstätige

(PV Damian Prokscha, Pfr. Sven Grillmeier)

Mittwoch der Karwoche

13.04. MO 07:30 Osterbeichtgelegenheit bis 08:15 Uhr
(PV Damian Prokscha)

MO 07:55 Schmerzhafter Rosenkranz

MO 08:30 Hl. Messe
H. Gmelch z. Dank

KLAI 17:00 Osterbeichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(Msgr. Martin Neumaier, Pfr. i.R. Bernhard Müller)

MO 18:00 Osterbeichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(Pfarrer i.R. Helmut Süß)

Donnerstag Gründonnerstag

14.04. MO 19:00 Abendmahlsmesse
für die lebenden und verstorbenen Priester
aus und in der Pfarrei
MG: Deubzer f. + Bekannte und Freunde
anschl. gemeinsame Ölbergwache bis 21:30 Uhr

KLAI 19:00 Abendmahlsmesse
für die lebenden und verstorbenen Priester
aus und in der Pfarrei
MG: U. Schmidt f. + I. Lux und M. Scharf
MG: f. + Eheleute Seitz und Gerhard Seitz
MG: Anni König f. + Bruder
anschl. Ölbergwache bis 24:00 Uhr

21:00 – 22:00 Uhr KDFB und Frauen

22:00 – 23:00 Uhr KAB und Männer

23:00 – 24:00 Uhr DPSG und Jugend



21:00 Abendmahlsmesse
für lebende und verstorbene Priester
anschl. Ölbergwache

Freitag**Karfreitag**

15.04.

Fast- und Abstinenztag

MO 09:00 Kreuzweg

KLAI 09:00 Kreuzweg

KLAI 14:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
anschl. stille Anbetung am Hl. Grab
bis 20:30 UhrMO 15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
anschl. stille Anbetung am Hl. Grab
bis 20:00 UhrMO nach der Liturgie Osterbeichtgelegenheit bis 20:00 Uhr
(PV Damian Prokscha)16:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
anschl. stille Anbetung am Hl. Grab
bis 20:45 UhrKLAI 18:00 Osterbeichtgelegenheit bis 19:45 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)**Samstag****Karsamstag**

16.04.

Tag der Grabesruhe des Herrn

KLAI 07:30 Trauermette

KLAI 10:00 Stille Anbetung am Heiligen Grab bis 16:00 Uhr



10:15 Stille Anbetung am Hl. Grab bis 16:30 Uhr

KLAI 10:30 Osterbeichtgelegenheit bis 12:00 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)MO 20:00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung
für die lebenden und verstorbenen Gläubigen
der Pfarrei21:00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung
für die lebenden und verstorbenen Gläubigen
der Pfarreiengemeinschaft

Sonntag

Ostersonntag

17.04.

Hochfest der Auferstehung des Herrn

- KLAI 05:30 Feier der Osternacht mit Speisensegnung für die lebenden und verstorbenen Gläubigen der Pfarrei
- MO 10:00 Osterhochamt mit Speisensegnung
Fam. Bräutigam f. + Ehemann u. Vater z. Stbtg.
MG: Martin Walter f. + Eltern
MG: Monika Böhm m. Kinder f. + Ehemann u. Vater
- KLAI 09:55 Glorreicher Rosenkranz
- KLAI 10:30 Osterhochamt mit Speisensegnung
f. + Georg und Alma Ahl
MG: H. Pöllath f. + Ehemann und Vater Otto Pöllath
MG: R. Brandl f. + Ehemann und Vater z. 40 Stbtg.
MG: f. + F. u. J. Bodenschatz
- KLAI 14:30 Tauffeier Fabian Kaufmann
- KLAI 15:00 Tauffeier Jan Hermann Neumann
- LEH Osterhochamt – NICHT ÖFFENTLICH
mit Speisensegnung
für die lebenden und verstorbenen Bewohner des LEH
- KLAI 17:00 Friedensgebet
-  19:00 Osterhochamt mit Speisensegnung
Agnes Fraunholz f. + M. Fraunholz u. J. Schul

Montag

Ostermontag

18.04. MO

- 08:30 Osterhochamt
Walter 4 z. E. d. Hl. Schutzengel
MG: G. Hummer f. + Eltern
anschl. Fahrzeugsegnung
- KLAI 09:55 Glorreicher Rosenkranz
- KLAI 10:30 Osterhochamt
Fam. Etterer f. + Eltern bdsts.
MG: Maria Lehner f. + Ehemann z. Stbtg.
MG: Barbara Walter
z. E. d. Hl. Schutzengel u. d. Hl. Erzengels Michael
MG: Töchter f. + Eltern Albert und Barbara Reger

MG: Christine Kellner f. + Ehemann Peter Kellner
anschl. Fahrzeugsegnung

Dienstag **der OSTEROKTAV**

19.04. KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung
KLAI 18:25 Glorreicher Rosenkranz
KLAI 19:00 Osterhochamt
R. Dötsch f. + Eltern Alfred u. Elisabeth Kaußler
MG: R. Dötsch f. + Konrad Träger

Mittwoch **der OSTEROKTAV**

20.04. MO 18:25 Glorreicher Rosenkranz
MO 19:00 Osterhochamt
Resi Stauber f. + Angehörige

Donnerstag **der OSTEROKTAV**

21.04 KLAI 18:25 Glorreicher Rosenkranz
KLAI 19:00 Osterhochamt
Fam. Stenglein f. + Konrad Träger
MG: Fam. Bauernfeind z. E. d. Hl. Antonius
MG: KDFB KLAI f. + Mitglied Johanna Schul
MG: Herta Veigl f. + Eltern

Freitag **der OSTEROKTAV**

22.04 MO 18:25 Glorreicher Rosenkranz
MO 19:00 Osterhochamt
f. + H.H. Pfr. Alois Lehner

Samstag **der OSTEROKTAV**

23.04. LEH Vorabendmesse NICHT ÖFFENTLICH
R. Dötsch f. leb. u. + Bewohner des LEH
KLAI 18:25 Glorreicher Rosenkranz
KLAI 19:00 Osterhochamt – Vorabendmesse
Anastasia Krieger f. + Geschwister bdsts.

Sonntag **2. SONNTAG DER OSTERZEIT (Quasimodogeniti)**

24.04. Oktavtag von Ostern, Weißer Sonntag,
Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit
MO 08:30 Osterhochamt
Gerda Lehner nach Meinung
MG: A. Vetter f. + Ehemann und Vater

MG: f. + Hermann Walter
 KLAI 09:55 Glorreicher Rosenkranz
 KLAI 10:30 Osterhochamt
 M. Zetlmeisl f. + Ang.
 MG: Margaretha Hagn f. + Patenkind Anni S.
 MG: Maria Schreglmann f. + Eltern
 Spdorf 17:00 Friedensgebet
 📺 19:00 Osterhochamt
 für die Pfarreiengemeinschaft

Montag HL. MARKUS, EVANGELIST

25.04. KLAI 19:00 Familiengebet

Dienstag der 2. Osterwoche

26.04. KLAI 16:00 Schülermesse
 G. Kunz nach Meinung
 MG: Monika Bayer f. + Vater Alfons Bayer
 KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch Hl. Petrus Canisius

27.04. MO 18:25 Glorreicher Rosenkranz
 MO 19:00 Hl. Messe
 f. + Margaret Pühl

Donnerstag Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort

28.04. KLAI 18:25 Glorreicher Rosenkranz
 KLAI 19:00 Hl. Messe
 Christa Zimmermann f. + Angehörige

Freitag HL. KATHARINA VON SIENA

MITPATRONIN EUROPAS

29.04. KLAI 16:00 Beichte der Erstkommunionkinder
 MO 18:25 Glorreicher Rosenkranz
 und Osterbeichtgelegenheit bis 18:45 Uhr
 MO 19:00 Hl. Messe
 Geschwister Müller f. + Mutter z. Stbtg.
 MG: Fam. Hofmann, FIRK z. E. d. Hl. Schutzengel

